

L03280 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 30. 7. 1898

Wien, 30. Juli 98.

Lieber Arthur, bis heute war ich nicht in Wien. Meine Arbeit habe ich in Press-  
baum fertig gemacht, dann bin ich in Karlsbad gewesen, und jetzt war ich wieder  
in Pressbaum. Ich gehe am 8<sup>ten</sup> nach Reichenhall, wo ich bis 1. September bleibe.  
5 Vielleicht kommen Sie einmal vorbei. Dort schreibe ich das österr. Theater. Stim-  
mung und Befinden nicht hervorragend. In Karlsbad ein hübsches Erlebnis. Ab  
1. August wohne ich Hietzing, Wattmanngasse 11, doch bitte ich mir Briefe nur  
hieher, damit sie mir nachgeschickt werden.  
Viele Grüße  
10 herzlichst Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 542 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »104«

4-5 *Reichenhall, ... vorbei* ] Schnitzler kam nicht vorbei.

5 *österr. Theater* ] Ein größerer Essay über die österreichische Theaterszene konnte nicht  
nachgewiesen werden.

8 *hieher* ] in die Sensengasse 5, vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, [10. 7. 1898]?